

# **Jahresbericht 2010 der Arbeitsgemeinschaft für den Wald**

## **Gedanken des Präsidenten**

Im Jahresbericht 2002, meinem ersten als Vorsitzender der AfW, schrieb ich, dass Orientierungsfragen im Berichtsjahr in der ganzen Waldpolitik unübersehbar eine dominierende Rolle gespielt haben. Sie spielen sie auch heute noch. Bei den Uhren im Wald und im Waldwesen dauern die Jahre und Stunden länger. Diese Besonnenheit des Waldes, die ausgestrahlte Ruhe, die schon immer auch den Waldmann geprägt hat, widerspiegelt den hohen Wert des Waldes und den Stellenwert dieses besonderen Raumes für die hektikgeschädigte urbane Gesellschaft. Angesichts des aktuellen politisch-wirtschaftlichen Drucks auf die Waldfläche möchte man wankenden Parlamentarierinnen und Parlamentariern einen Erlebnistag im Wald verschreiben, eine Wald-Wanderung mit offenen Sinnen, ohne Worte und mit einer Uhr, die nur Waldstunden anzeigt – und Orientierungsfragen.

Ein Wort des Dankes ist fällig, da dies mein letzter Jahresbericht sein wird. Ich durfte während neun Jahren den Vorsitz in unserer Arbeitsgemeinschaft für den Wald einnehmen. Es waren neun Jahre in einem über die ganze Zeit rundum gefreuten, freundschaftlich konstruktiven und anregenden Klima – im Vorstand, im Kontakt mit dem BAFU, den angeschlossenen Verbänden, der Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald, insgesamt in einem Netzwerk, das von Brigitte Wolf – aktive Geschäftsführerin und spontane Frohnatur der AfW – gespiesen und gepflegt wird.

## **1. Ausgangslage**

Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW) / Communauté de travail pour la forêt (CTF) ist eine gesamtschweizerische Organisation mit 26 Mitgliedorganisationen (siehe beiliegende Mitgliederliste). Seit 1993 ist die AfW als Verein organisiert. Präsident ist seit 2002 Prof. Dr. Bernhard Nievergelt. Die weiteren Vorstandsmitglieder im Berichtsjahr sind Jan Boni, Christa Glauser, Roland Furrer und Marcel Murri. Die Geschäftsstelle wird seit 2004 durch Brigitte Wolf betreut. Kontaktperson zum BAFU ist seit 2008 Erica Zimmermann.

Die AfW versteht sich in erster Linie als ein Forum, wo verschiedene ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Anliegen an den Wald diskutiert werden. Die AfW organisiert zweimal jährlich einen so genannten «Runden Feldtisch» (oder eine ähnliche Veranstaltung) zu aktuellen Waldthemen und informiert die Mitgliedorganisationen und rund 460 Waldfachleute regelmässig mit einem elektronischen Newsletter, den WaldNews.

Seit 2004 unterhält die AfW die Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald (AFE) / Groupe de travail accueil en forêt (taf). Die Arbeitsgruppe wurde von der damaligen BAFU-Kontaktperson Claire-Lise Suter als Massnahme aus dem Themenbereich «Freizeit und Erholung im Wald» des Waldprogramms Schweiz ins Leben gerufen. Die AFE-taf versteht sich als Netzwerk von Fachleuten zum Thema «Freizeit und Erholung im Wald» und organisiert verschiedene Veranstaltungen zum Thema. Kontaktperson zum BAFU ist seit 2008 Silvio Schmid.

Statuten, Kurzportrait, Mitgliederliste und weitere Infos zur AfW sowie Infos zur Arbeitsgruppe «Freizeit und Erholung im Wald» finden sich unter [www.afw-ctf.ch](http://www.afw-ctf.ch) oder unter [www.freizeitwald.ch](http://www.freizeitwald.ch).

## 2. Auftragsbeschreibung

Gemäss Vertrag 00.0297.PZ / I085-0117 gliedert sich der Auftrag des BAFU an die Arbeitsgemeinschaft für den Wald für das Jahr 2010 in folgende zu erbringende Leistungen:

### **Arbeitsgemeinschaft für den Wald AfW – Communauté de travail pour la forêt CTF**

- Organisation von zwei Tagungen pro Jahr zu aktuellen und relevanten Waldthemen
- 4-mal jährlich Herausgabe der elektronischen WaldNews
- Unterhalt der Internetseite [www.afw-ctf.ch](http://www.afw-ctf.ch)

### **Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald – Groupe de travail accueil en forêt taf**

- Organisation eines Praxisbeispiels (einmal pro Jahr)
- Organisation des taf-Forums (einmal pro Jahr)
- Mitarbeit beim jährlichen Seminar zum Thema Freizeit und Erholung im Wald
- 2 x pro Jahr Herausgabe der taf-News
- Information auf der Internetseite des AfW

## 3. Erbrachte Leistungen

### **Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW) – Communauté de travail pour la forêt (CTF)**

#### ***Organisation von zwei Tagungen***

2010 befasste sich die AfW schwerpunktmässig mit dem Thema Boden. Anlässlich der Delegiertenversammlung am 11. Mai in Wangen (ZH) organisierte die AfW einen Runden Feldtisch zum Thema «Keine Entwarnung für die Waldböden». Die Veranstaltung fand zur Hälfte draussen im Wald auf einer Untersuchungsfläche des interkantonalen Walddauerbeobachtungsprogramms der Kantone Aargau, Bern, Basel-Land, Basel-Stadt, Freiburg, Solothurn, Thurgau, Zug, Zürich und des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) statt. Die Referenten und Teilnehmer diskutierten über die vielfältigen Belastungen der Waldböden und die Möglichkeiten der Waldwirtschaft und der Politik, den negativen Entwicklungen entgegenzuwirken. Folgende Referenten konnten gewonnen werden: Kreisforstmeister Res Guggisberg stellte den Wangenerwald und die IAP-Versuchsfläche vor; Walter Flückiger vom Institut für Angewandte Pflanzenbiologie (IAP) blickte auf 25 Jahre Walddauerbeobachtung zurück; Sabine Braun vom IAP sprach über Modellierungen im Rahmen des IAP; Peter Weisskopf und René Flisch vom Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART) warfen einen Blick in die Landwirtschaft und referierten über Nährstoffeffizienz, Düngung, Recycling und Bodenschutz; Ernst E. Hildebrand vom Institut für Bodenkunde der Uni Freiburg i. Br. stellte seine Studien über die Bedeutung des Grobbodens für den Stoffhaushalt von Bäumen vor. Sabine Augustin vom Bundesamt für Umwelt machte sich Gedanken zur Standortsnachhaltigkeit und ging den Gefährdungen und Massnahmen näher auf den Grund.

Während sich der erste Runde Feldtisch ausschliesslich mit dem chemischen Bodenschutz befasste, nahm die AfW mit einer zweiten Veranstaltung am 18. November 2010 an der Eidgenössischen Forschungsanstalt WSL den physikalischen Bodenschutz etwas genauer unter die Lupe. Unter dem Titel «Physikalischer Bodenschutz: zwischen Notwendigkeit und Machbarkeit» beleuchteten Referenten und Teilnehmer das Thema aus Sicht der Forschung, der Waldpraktiker, der Unternehmer, der Betriebsleiter und der kantonalen Bodenschutzfachstellen. Dazu konnten folgende Referenten gewonnen werden: Peter Lüscher von der WSL zeigte, welche Bodenveränderungen durch mechanische Belastungen entstehen können; Fritz Frutig von der WSL ging auf Bodenschutzmassnahmen bei der Erschliessungsplanung und bei der Holzernte ein; Beat Frei von der WSL machte sich Gedanken zur Bodenbiologie; Kreisförster Raphael Müller stellte den Ramerenwald und den Bodenschutz in der Praxis vor; Franz Weibel von der Burgergemeinde Bern beleuchtete den Bodenschutz aus Sicht der Forstbetriebsleiters; Pius Wiss vom Verband Schweizerischer Forstunternehmungen referierte über den Bodenschutz aus Sicht des Unternehmers; Peter Ammann vom Amt für Wald Aargau stellte das Projekt «Bodenschutz im Wald» des Kantons Aargau vor; Franz Borer, ehemaliger Fachstellenleiter Bodenschutz im Kanton Solothurn, warf einen Blick über die Waldgrenze hinaus in die Landwirtschaft.

Die beiden Berichte können auf [www.afw-ctf.ch](http://www.afw-ctf.ch) heruntergeladen werden. Die Geschäftsleiterin schrieb für die Januarausgabe 2011 der Zeitschrift «Wald und Holz» einen Artikel unter dem Titel «Physikalischer Bodenschutz: zwischen Notwendigkeit und Machbarkeit».

### ***Herausgabe der elektronischen WaldNews***

Die elektronischen WaldNews wurden fünfmal – im März, Juni, August, Oktober und Dezember 2010 – an die Mitglieder und rund 440 weitere Empfängerinnen und Empfänger geschickt. Ab Juni erschienen die WaldNews in einem neuen, modernen Layout (direkt im Mail integriert).

### ***Unterhalt der Internetseite [www.afw-ctf.ch](http://www.afw-ctf.ch)***

Die Veranstaltungen der AfW sowie die Unterlagen zur Delegiertenversammlung (Jahresbericht, Rechnung, Budget usw.) und die Berichte zu den Veranstaltungen wurden laufend auf der Internetseite [www.afw-ctf.ch](http://www.afw-ctf.ch) aufgeschaltet. Auf dieser Seite sind auch die Informationen zur Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald aufgeschaltet (auch über [www.freizeitwald.ch](http://www.freizeitwald.ch) erreichbar).

### ***Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen***

Die AfW ist eine Trägerorganisation der Kampagne «Respektiere deine Grenzen» von BAFU und SAC, welche im Winter 2009/2010 in mehreren Regionen startete ([www.respektiere-deine-grenzen.ch](http://www.respektiere-deine-grenzen.ch)). Im Name der Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald nahm die Geschäftsleiterin zudem an einem Workshop des BAFU zum Relaunch der Website [www.natursportinfo.ch](http://www.natursportinfo.ch) teil. Die AfW nahm auf Einladung des BAFU an zwei Akteur-Treffen zum Internationalen Jahr des Waldes 2011 teil.

## **AG Freizeit und Erholung im Wald (AFE) – Groupe de travail accueil en forêt (taf)**

In mehreren Sitzungen hat sich die AFE-taf unter anderm mit ihren Zielen, Aufgaben und Organisationsstrukturen befasst. In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Vorstand der AfW wurden Status und Entscheidungskompetenzen der Arbeitsgruppe eingehend diskutiert. Diese waren aufgrund der Entstehungsgeschichte der AFE-taf (siehe Ausgangslage) nicht in allen Punkten klar. Entstanden ist ein «Strategiepapier» für die AFE-taf, das die offenen Fragen und die Stellung der AFE-taf innerhalb der AfW klärt.

### ***Organisation eines Praxisbeispiels***

Am 25. März 2010 lud die Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung zu einer Diskussionsrunde in den Nesslerenwald bei Wabern (Bern). Im Rahmen eines Holzschlages im Bundeswald kam es zur Opposition der Anwohner und zum Einreichen einer Petition als BAFU. Erst nach vielen Gesprächen und Begehungen konnte eine Einigung gefunden werden. In der Veranstaltung am Ort des Geschehens erläuterten Vertreter des Waldbesitzers und der Anwohner die verschiedenen Wahrnehmungen und Standpunkte und diskutierten die Bedeutung der Kommunikation und Partizipation in der Waldwirtschaft. Der Bericht mit dem Titel «Zwischen Herz und Sägeblatt» kann auf [www.afw-ctf.ch](http://www.afw-ctf.ch) heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle in gedruckter Form bestellt werden.

### ***Organisation des Forums Freizeit und Erholung im Wald***

Das vierte taf-Forum zum Wissensaustausch zum Thema Freizeit und Erholung im Wald fand am 25. Juni 2010 in Zofingen statt. Folgende Referenten stellten ihre Projekte und Studien vor: Martin Kaeslin (Hochwasserschutz und Renaturierung an der Reuss), Susanne Riedel (VISIMAN – Management-Plattform für das Besuchermanagement), Martin Schneider (S5-Stadt. Agglomeration im Zentrum), Urs Kamm (der neue Major «Wald & Gesellschaft»), Patricia Koné-Meier (Geocaching – Pilotprojekt Geoservice für Rücksichtsgebiete, Silvio Schmid (International Conference MMV 2010 in Wageningen, NL).

### ***Mitarbeit beim jährlichen Seminar zum Thema Freizeit und Erholung im Wald***

Die AFE-taf unterstützte Fortbildung Wald und Landschaft (Fowala) bei der Organisation des Seminars vom 16. und 17. September 2010 in Lugano, das unter dem Titel «Zukunftsmodelle zu Freizeit im Wald – Triple Win Strategien». Im zweitägigen Seminar wurden verschiedene Positionen zum Thema Freizeit und Erholung im Wald beleuchtet und das Modell einer Triple Win Strategie zur Diskussion gestellt.

Zwischen «Gesellschaft», «Wirtschaft» und «Ökologie» soll eine win-win-win-Situation angestrebt werden. Das heisst: der Lebensraum Wald soll erhalten und geschont werden, die Erwartungen der Waldbesuchenden sollen erfüllt werden, und die Leistungen der Waldeigentümer und Waldbewirtschafter sollen finanziert sein. Die Referenten waren: Vincent Colson aus Belgien stellte die Erholungsfunktion des Waldes am Beispiel von Wallonien vor; Antonio Floris aus Italien präsentierte Grundlagen und Instrumente zur Steuerung der Erholungsfunktion des Waldes in Italien; Andreas Bernasconi vom Büro Pan Bern beleuchtete das Thema Freizeit und Erholung im Wald aus den drei unterschiedlichen Optiken Gesellschaft, Wirtschaft und Ökologie; Roberto Bolgé von Grünstadt Lugano ging am Beispiel von Lugano auf eine mögliche Triple Win Strategie ein; Michael Reinhard vom BAFU stellte die Vision des Bundes für Freizeit und Erholung im Wald vor; Barbara Degenhardt von der WSL präsentierte das Projekt «Entwicklung eines räumlich expliziten Modells des Naherholungsverhaltens».

Die Geschäftsleiterin schrieb für die Novemberausgabe der Zeitschrift «Wald und Holz» einen Artikel unter dem Titel «Zukunftsmodell mit Triple Win Strategie?»

### **Herausgabe der AFE-taf-News**

Der elektronische Newsletter zum Thema Freizeit und Erholung im Wald erschien im Februar. Danach wurde der Newsletter in das neue Format der WaldNews integriert. In den WaldNews vom Juni, August, Oktober und Dezember wurden auch Infos zum Thema Freizeit und Erholung im Wald aufgenommen. Die Veranstaltungen der AFE-taf wurden auf der Internetseite der AfW aufgeschaltet.

## **4. Finanzen**

Das BAFU unterstützte die Arbeit der AfW im Jahr 2010 mit CHF 40'000.–, davon entfielen CHF 15'000.– auf die Tätigkeiten im Rahmen der Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald. Die Mitgliederbeiträge machten CHF 6'500.– aus. Auf der Ausgabenseite sah die Rechnung 2009 wie folgt aus:

○ Veranstaltungen der AfW (inkl. Honorare)	14'692.00
○ Allgemeine Tätigkeiten der AfW (inkl. Honorare)	14'011.30
○ Veranstaltungen der taf (inkl. Honorare)	11'960.03
○ Allgemeine Tätigkeiten der taf (inkl. Honorare)	7'907.00
○ Total	48'570.33

Die AfW schliesst das Geschäftsjahr 2009 mit einem Verlust von CHF 308.93. Die vollständige Bilanz und Erfolgsrechnung 2009 findet sich auf [www.afw-ctf.ch](http://www.afw-ctf.ch).

## **5. Dank**

Der Vorstand mit Präsident Bernhard Nievergelt und die Geschäftsführerin Brigitte Wolf der AfW danken dem BAFU, den Mitgliedorganisationen und allen Partnern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Zürich und Bitsch, März 2011

Bernhard Nievergelt (Präsident)  
und Brigitte Wolf (Geschäftsleiterin)

---

[www.afw-ctf.ch](http://www.afw-ctf.ch)

**Präsident:** Prof. Dr. Bernhard Nievergelt  
**Président:** Burenweg 52, CH-8053 Zürich  
Telefon / Fax 01 381 31 84  
b.nievergelt@swissonline.ch

[info@afw-ctf.ch](mailto:info@afw-ctf.ch)

**Geschäftsführerin:** Brigitte Wolf  
**Secrétaire:** Ebnetstr. 21, CH-3982 Bitsch  
Telefon / Fax 027 927 14 33  
b.wolf@bluewin.ch